

INHALT

<u>Problemstellung</u>	1
I. <u>Die Literatur der sechziger Jahre im Zeichen von Politik und Dokument</u>	7
II. <u>Die außereuropäischen Kulturen in der Imperialismus- und Entwicklungsländerdiskussion</u>	27
1. Die Widerspiegelung der Machtstrukturen im 20. Jahrhundert in der Theorie des Neoimperialismus	28
2. Differenzierung internationaler Beziehungen durch die Entwicklungsländertheorien	33
III. <u>Zur Entstehung des öffentlichen Bilds von der Dritten Welt</u>	42
1. Heile Welt und weite Welt im Kinder- und Schulbuch	43
2. Die bunte Welt der Massenmedien	47
3. Verschiedene Wege einer kritischen Reflektion der Dritten Welt in ausgewählten Literaturzeitschriften	63
IV. <u>Entwicklungstendenzen bei der Beschreibung außereuropäischer Kulturen in verschiedenen Prosaformen</u>	76
1. Utopie und Exotismus als Produkte gesellschaftlicher Spannungen	76
2. Egon Erwin Kisch - "Gestaltete Reportage" und "internationale Solidarität" als Grundlagen für ein vom Exotismus freies Weltbild	80
3. Literarische Prognose der Dritte-Welt-Diskussion in den sechziger Jahren. Zwei Kurzgeschichten von Alfred Andersch	89
4. Vom Reisebild zur problembewußten Beschreibung der Dritten Welt - paradigmatische Betrachtung der Entwicklungstendenzen im Werk Ernst Schnabels	95

5. Literarisierender Journalismus - exemplarische Beschreibung anhand eines Werks von Peter Grubbe	112
6. Von der internationalen Solidarität zum Denken in internationalen Modellen	128
<u>V. Wege zur Beschreibung der Dritten Welt in dramatischen Formen des Dokumentarischen - Werke von Hans Magnus Enzensberger und Peter Weiss</u>	131
<u>A Lateinamerika als Kristallisationspunkt von Enzensbergers Verständnis der Dritten Welt</u>	
1. Engagierte politische Ungebundenheit als Prinzip	
2. Der Essay als Mittel literarischer und wissenschaftsorientierter Untersuchungen im Bereich der Dritten Welt	133
3. "Bildnis eines Landesvaters" - eine Miniatur der Dritten Welt	146
4. "Das Verhör von Habana" - verbindliches Modell einer Konterrevolution?	154
5. Strukturen und Leistungsfähigkeit des Modells Kuba/Lateinamerika	177
<u>B Die Dritte Welt im "Welttheater" des Peter Weiss</u>	182
1. Der politische Standort als Vexierbild	
2. Reflexionen über Dokumentationstechniken, Medien und Dritte Welt in den Essays	184
3. Der "Gesang vom Lusitanischen Popanz" - assoziatives Modell eines Befreiungskampfs	199
4. Der "Viet Nam Diskurs" - wissenschaftliches Theater zur Genese eines Konflikts	218
5. Erfolge und Grenzen des Welttheaters	231
<u>VI. Die Dritte Welt in der Lyrik der sechziger Jahre</u>	235
1. Die Anthologien	237
2. Appelle an Ratio und Moral in der Lyrik Erich Frieds	251
3. Intuitive Solidarität. Die Lieder Franz Josef Degenhardts	266

VI

4. Entlarvung verschiedener Formen neokolonialer Herrschaft. Die Gedichte Uwe Timms	278
5. Die kontrapunktierte Dokumentation. Bild- und Textcollagen von Klaus Staeck	286
6. Vorteile der subjektiven Verarbeitung einer medienvermittelten Weltbetrachtung	293
VII <u>Zusammenfassende Betrachtung</u>	295
<u>Bibliographie</u>	307
<u>Lebenslauf</u>	326